Wertingen

Verdichterstation sichert Gasversorgung

[26.09.2017] Eine neue Verdichterstation in Wertingen soll die Gastransportkapazität in Süddeutschland erhöhen.

Der Fernleitungsnetzbetreiber bayernets startet jetzt mit dem Bau der Verdichterstation Wertingen im Ortsteil Prettelshofen. Die neue Verdichterstation im Landkreis Dillingen an der Donau entsteht an einem Netzknoten, an dem die bereits bestehenden Gasleitungen Nordumgehung (Amerdingen-Wertingen-Anwalting-Finsing) und CEL (Vohburg-Wertingen-Senden) zusammenlaufen. Wie bayernets meldet, liegt die Baugenehmigung seit dem Frühjahr 2017 vor. Im kommenden Jahr soll die Verdichterhalle errichtet werden. 2019 werde dann die Montage der Verdichter erfolgen und die Station könne in Betrieb genommen werden.
Die Verdichterstation Wertingen ist Bestandteil des Netzentwicklungsplans Gas. Sie soll den zukünftigen Gastransportbedarf im Netzgebiet von bayernets sowie in den angrenzenden Netzgebieten sicherstellen, informiert bayernets. Damit sichere das Unternehmen die Deckung des Gasbedarfs im süddeutschen Raum. So sorge die neue Verdichterstation für eine Erhöhung der Transportkapazität zwischen den Fernleitungsnetzbetreibern Open Grid Europe, terranets bw und bayernets sowie den österreichischen Untergrundspeichern 7Fields und Haidach. Die Fernleitungsnetzbetreiber bayernets und Open Grid Europe investieren jeweils mit einem Anteil von 55 beziehungsweise 45 Prozent insgesamt 107 Millionen Euro. Beide Unternehmen seien außerdem an der Gasleitung Nordumgehung beteiligt.

(me)

Stichwörter: Erdgas, bayernets, Open Grid Europe